

Schema der Herstellung von Bleikristallglas bzw. Demi-Kristallglas - Kreideglas

	1775	1800	1825	1850	1875-1900
Baccarat gegr. 1764/1766		Artigues 1816-22	Godard-Desmarests		einfaches Glas
		1819			Kristallglas
Bercy		Paris 1816/27	1848 Bourquet	1867	
Choisy-le-Roi			Bontemps 1825-51		
Clichy			1842	Maës	1885/89
St. Louis gegr. 1767	Artigues 1791/1797	Seiler u.a.			einfaches Glas
	1781				Kristallglas
Montcenis	1786	an Bacc./St. Louis	1832		
Portieux	gegr. 1705 / 1757				einfaches Glas
Vallérysthal	gegr. 1707 / 1838				einfaches Glas
			Fontenay 1833		Demi-Kristall
Val St. Lambert			Kemlin / Lelièvre	1826	einfaches Glas
			1826		Kristallglas
Vonèche		Artigues 1802-30			
Zoude, Namur	1745/1752			an VSL 1879	
		Louis Zoude 1819		an VSL 1879	
Theresienthal		Steigerwald 1836-42	1836	1844 bankrott	1861 Poschinger
Harrach	gegr. 1712/1763	1803	Johann & Franz Pohl		Kreideglas
Schaffgotsch	gegr. 1842		1842	Franz Pohl † 1884	Kreideglas

Diese Tabelle ist der Versuch, einen kurz gefassten und schematischen Überblick über die Herstellung von Bleikristallglas - geschliffen oder gepresst - in Frankreich und Belgien sowie Bayern, Böhmen und Schlesien zu bekommen.

Die **Verreries royales de St. Louis** haben **1781** mit der Herstellung begonnen. M. Lasalle l'Aîné, Eigentümer, und M. de Beaufort, Direktor, bekamen 1782 die Anerkennung der «Académie royale des sciences». 1788 kaufte Baron de Coëtlosquet die Kristallmanufaktur und Beaufort verließ St. Louis. Coëtlosquet musste im Juli 1789 ins Exil und verpachtete die Kristallmanufaktur 1791 an M. Gabriel-Aimé Jourdan und M. **Aimé-Gabriel d'Artigues** leitete sie **1791-1797**, bis die Produktion aus Mangel an Personal und Rohstoffen angehalten wurde. Der Pachtvertrag wurde von Jacques Seiler, Georges Walter u.a. übernommen. Nach der Unterbrechung durch die Revolution in Frankreich und die anschließenden Revolutionskriege und die Kriege von Napoléon I. setzte St. Louis die Produktion von Bleikristallglas fort.

D'Artigues erarbeitete um 1800 im Auftrag der «Classe de sciences physiques et mathématiques de l'Institut de France» einen Bericht über die Kunst des Glasmachens. **1802** kaufte d'Artigues die Glashütte **Vonèche** und begann dort mit der Herstellung von Bleikristallglas für Luxusgläser. Durch die Abtrennung Belgiens von Frankreich 1815 verlor er einen wichtigen Teil seines Absatzgebiets und erwarb als Ersatz **1816** die **Glashütte St. Anne / Baccarat**, wo er **1819** mit der Herstellung

von Bleikristall nach der Art von Vonèche begann. Durch die Probleme von Vonèche veranlasst, verkaufte er Baccarat **1822** an M. Godard-Desmarests und seinen Sohn und ging nach Vonèche zurück. **1825** weigerte er sich, Vonèche an seine Ingenieure François Kemlin und August Lelièvre zu verkaufen. Darauf gründeten diese zusammen mit Geldgebern **1826** in Belgien **Val St. Lambert**. **1830** verlor Vonèche durch die Trennung Belgiens von den Niederlanden ein weiteres Absatzgebiet und **d'Artigues schloss Vonèche 1830**. Alle Betriebsmittel - einschließlich der Pressformen - wurden von Louis **Zoude, Namur**, aufgekauft und weiter verwendet. Die Kristallmanufaktur Zoude wurde 1879 von Val St. Lambert aufgekauft.

D'Artigues war Forscher und Ingenieur und ein Pionier der **Umwandlung der Kristallglasmanufakturen in Kristallglasfabriken**. In Vonèche betrieb er eine Mustermanufaktur mit Verbesserungen beim Einsatz von Rohstoffen und bei der Herstellung, vor allem ab **1825** auch durch **Formblasen und Pressen von Luxusgläsern aus Bleikristallglas** (siehe Montes, St. Louis, und Ausstellungs-Katalog „Bicentenaire de la cristallerie de Vonèche 1802 - 2002“, Namur 2002).

Nachdem der Glasmacher Ismaël **Robinet** in Baccarat in den Jahren **1821 - 1824** seine Pumpe entwickelt hatte, begann man spätestens um **1825** auch in Baccarat und **St. Louis mit der Produktion von „verres moulés en plein“**. **1825** wurde in den USA von **Deming Jarves** der erste Becher mit einem Stempel gepresst und das Verfahren zum Patent angemeldet. Baccarat und St. Louis müssen diese neue Technik sehr schnell übernommen haben. **Bereits vor 1825** wurden aber Becher,

die bis dahin traditionell in Formen geblasen und dann geschliffen wurden, mit der Pumpe Robinet in eine Form mit Dekorationen fest eingeblassen (Montes 2001, S. 26, 51, 52). In Baccarat wurden seitdem Becher („Gobelets“) in zwei Qualitäten angeboten: „**moulures simples**“ und „**cristaux moulés en plein**“ (Montes 2001, S. 471). Auch die Bezeichnung „**verres soufflés par pression**“ war üblich. Es scheint, dass die Technik des Stempel-Pressens in Frankreich um 1826 angewandt wurde und dass die ersten Produkte wie eine Neuheit auf der «Exposition des produits de l'industrie régionale» in Metz 1828 ausgestellt wurden (Montes 2001, S. 53 ff.).

Selbstverständlich hat man die Technik des **Formblasens und Pressens auf Bleikristallglas für reich dekorierte Luxusgläser** angewandt und nicht auf einfache Gläser für das gewöhnliche Volk. Der größte Luxus für sie waren Krüglein und Fußschalen, die aus farblosem, bernstein- und kobalt-farbigem Glas in Formen aus Holz fest-geblasen wurden und von **Hausieren**, auf **Jahrmärkten** und vor **Wallfahrtskirchen** verkauft wurden.

Nach dem Ende der Revolutionskriege und im Empire von Kaiser Napoléon I. setzte ein wirtschaftlicher Aufschwung ein, der den Absatz von Luxusglas - darunter auch die zartfarbigen „**Opalines**“ - begünstigte. Dieser Aufschwung setzte sich fort über die Epoche der Restauration 1815 - 1830 unter den Königen Louis XVIII. und Charles X. und verstärkte sich in der Zeit des „Bürgerkönigs“ Louis Philippe 1830 - 1848. Durch den Erfolg von Baccarat und St. Louis angestachelt, begann die Gründung der Kristallmanufakturen **Bercy** 1816/1827, **Choisy-le-Roi** 1821/1825, **Clichy** 1842 und der Aufstieg von **Montcenis** / Creusot.

Mit dem gemeinsamen Kauf von Montcenis und seine Stilllegung durch Baccarat und St. Louis 1832 begann eine „Bereinigung“ des Markts von Luxusglas. Baccarat, St. Louis und Val St. Lambert beherrschten den Markt auf dem europäischen Festland und machten den Glasmanufakturen in Böhmen starke Konkurrenz, die ein Kristallglas ohne Bleizusatz - Kreideglas - und mit kräftigen Farben entwickelt hatten.

In Bayern unterstützte König Ludwig I. 1836 die Gründung einer Kristallglasmanufaktur in **Theresienthal**

durch Franz **Steigerwald**, um sich gegen die Konkurrenz aus Frankreich und Belgien mit Kristallglas nach Art der französischen Hütten zu wehren.

In Böhmen / Schlesien gab es um 1840 nur 2 Kristallmanufakturen, die in der Herstellung von Luxusglas - mit eigenem Stil und der Technik des **Kreideglases** - in der europäischen Konkurrenz mithalten konnten: Gräflisch **Harrach'sche Glashütte Neuwelt** [Nový Svět] in österreichisch Nordböhmen und Gräflisch **Schaffgotsch'sche Josephinenhütte in Schreiberhau** in preußisch Schlesien. Die **Adolfshütte** von Joseph und Johann **Meyr** in Winterberg, Südböhmen, und die Glashütten von **Graf Buquoy bei Gratzen** [Nové Hradý], Südböhmen, spielten eine geringere Rolle.

Baccarat und St. Louis einigten sich gleichzeitig mit Aufkauf und Schließung von Montcenis 1832 darauf, um 1830/1831 die

Großhandlung Barbier, danach **Launay, Hautin & Cie.** mit dem Verkauf ihrer Luxusgläser zu beauftragen. Sie begannen also damit, Gläser nicht mehr für besondere Aufträge zu produzieren, sondern auf Lager produzierte Gläser in luxuriösen Magazinen und Katalogen anzubieten. Dadurch konnte die Produktion insgesamt weiter wirkungsvoll rationalisiert und verbilligt werden.

1832 übernahm Launay, Hautin & Cie. auch den Verkauf für die **Choisy-le-Roi**, **1833** auch für **Bercy** und wurde so das Zentrum der Verkaufslager der wichtigsten Kristallfabriken, wo alle Verkäufe nach einem zwischen den Fabriken abgemachten Preis vollzogen wurden. **Um 1857 löste sich die Gesellschaft Launay, Hautin & Cie. auf.** Die Gesellschaften der Cristalleries Baccarat und Saint-Louis teilten sich das Gebäude und gründeten zwei rivalisierende Verkaufshäuser. In Frankreich waren um 1850 die **Konkurrenten Bercy, Choisy-le-Roi und Montcenis ausgeschaltet.** Nur noch **Clichy** arbeitete bis 1885/1889.

Baccarat und St. Louis stellten mindestens bis um 1870 Pressglas aus Bleikristallglas her. **Vallérysthal** stellte ab **1833** „**Demi-cristal**“ ohne Bleizusatz her und begann ab 1872 zusammen mit Portieux mit einer massenhaften Produktion von opak-farbenem Pressglas, den „**Opalines de foire**“, Pressglas für den Jahrmarkt.

Siehe unter anderem auch:

PK 2001-5 Anhang 04, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein

PK 2001-3 Anhang 02, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein

PK 1998-2 SG, Ein neues Buch über Opalin-Glas; Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998

PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne

PK 1999-6 Brožová, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte; Auszug aus Höltl, Das Böhmisches Glas 1700 - 1950

PK 1999-6 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin; aus Glass Club Bulletin 138

PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein; Abdruck aus Glass Club Bulletin 126

PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d'Artigues

- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland - besonders Baccarat, Bayel, Saint Louis, Meisenthal, Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne, Wadgassen
- PK 2002-4 [SG, Nové Hradý \[Grazen\], die Grafen von Buquoy und gepresste Gläser](#)
- PK 2004-4 Anhang 09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonêche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
- PK 2005-1 [SG, Aimé Gabriel d'Artigues, Vonêche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur](#)
- PK 2005-1 SG, II. Cristallerie de Vonêche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- PK 2005-1 SG, III. Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867) [S. 24 ff.]
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonêche und Baccarat, Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur, Val St. Lambert
- PK 2005-2 [Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974](#)
- PK 2005-2 [Amic, SG, L'opaline française au XIXe siècle; Erste Zusammenfassung und Einschätzung der Bedeutung von Yolande Amic, L'opaline française au XIXe siècle, Paris 1952](#)
- PK 2005-2 [Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830; Auszug und Übersetzung aus Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998](#)
- PK 2005-2 [Želasko, Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900](#)
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
- PK 2005-3 SG, Stopfer, Ein Besuch in Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et Berceau des verres moulés?)
- PK 2006-1 [SG, Ein wichtiges Buch: Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830. Luxusglas aus dem Empire und der Restauration Louis XVIII. und Charles X.](#)
- PK 2006-1 Montes, Berichte zu Ausstellungen und Ereignissen der Jahre 1798 bis 1828
- PK 2006-1 Montes, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle
- PK 2006-1 Montes, Du Cristal enfin: Histoire des Cristalleries Saint-Louis, une entreprise familiale
- PK 2006-1 Montes, Vonêche, une entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830
- PK 2006-3 [SG, Viviane Quartarone: La Manufacture de Cristaux du Creusot / Montcenis 1786 - 1832](#)
- PK 2008-1 [SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825](#)
- [Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829](#)
- [Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832](#)
- [Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG](#)
- PK 2008-1 SG, Gegenüberstellung der Tarifs de Cristaux von Vonêche, Val St. Lambert und Zoude
- PK 2008-1 SG, Salzfässer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842
- MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
- PK 2008-1 Vogt, SG, Becher und Fußbecher aus Kristallglas, Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840 - [Kataloge Launay, Hautin & Cie. 1830 - 1841](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein wichtiges und schönes Buch: R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy - une prestigieuse manufacture du XIX.e siècle, Clichy 2005](#)
- PK 2008-1 SG, Privilegium auf Fabrikation geprägter und gegossener Krystallglas=Waaren für Franz Steigerwald, Glas-Fabrikant in Theresienthal, vom 25. Juni 1836 ...
- PK 2008-2 SG, Ein schönes und interessantes Buch: [Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIX^e siècle - Cristallo-cérames et émaux](#)